

## Wil geht einen beharrlich ökologischen Weg

Die Stadt Wil ist seit dem 29. Juli 1998 mit dem Label Energienstadt zertifiziert. Damit gehört sie unter den schweizerischen Energiestädten zu den ältesten.

Wil mit seiner historischen Altstadt hat die Bedeutung eines regionalen Zentrums und verfügt über eine optimale Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Seit Jahrzehnten baut die Stadt auf diesen bestehenden Qualitäten auf und erhöht die Lebensqualität als Kleinstadt im Grünen beispielsweise mit der Erstellung von grosszügigen Fussgängerzonen und einer guten Erschliessung der Quartiere mit dem Stadtbus.

In den letzten Jahren standen vor allem die Bereiche Stadtentwicklung und Raumplanung im Fokus. Dabei sind für Wil als Energienstadt die stetige Förderung des öffentlichen Verkehrs, die verstärkte Berücksichtigung des Langsamverkehrs, der Einbezug von Energiesparmassnahmen, die Umsetzung des Minergie-Standards für kommunale Bauten und die Förderung von höheren Energiestandards über die Sondernutzungspläne von Bedeutung.

Eine wichtige Rolle spielen auch die Bereiche Versorgung und Entsorgung. Dies liegt zum einen am vielfältigen Energieangebot der eigenen Technischen Betriebe Wil (beispielsweise Kompogas und Ökostrom). Zum andern ist die effiziente und umweltfreundliche Energienutzung bei der ARA Freudenu zu erwähnen.

## Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

- Der Sportpark Bergholz wurde nach dem Minergie-Standard realisiert (BHKW Biogas, Sonnenkollektoren, Abwärmenutzung von der Eishalle zum Hallenbad).
- Drei grössere Photovoltaikanlagen mit rund 2600 kWp konnten in Betrieb genommen werden.
- Dank einem städtischen Energiefonds können diverse Massnahmen bezüglich Energieeffizienz und Energiesparen finanziell gefördert werden.
- Der Bevölkerung steht eine Energieberatung zur Verfügung.
- Der Ortsbus Wil verkehrt im 15-Minuten-Takt.
- In allen Quartieren wurden Tempo-30-Zonen eingeführt.
- Eine zweite Gastankstelle sowie eine Aufladestation für Elektrofahrzeuge stehen zur Verfügung.
- Die Effizienz der Wasserversorgung und der ARA wurde verbessert.

### Daten und Fakten

Gemeinde: ..... Wil  
 Kanton: ..... St. Gallen  
 Einwohnerzahl: ..... 23'124  
 Fläche: ..... 20,8 km<sup>2</sup>  
 Internet: ..... www.wil.ch

Programmeintritt Energienstadt: ..... 1992  
 1. Zertifizierung: ..... 1998  
 2. Zertifizierung: ..... 2002  
 3. Zertifizierung: ..... 2006  
 4. Zertifizierung: ..... 2010  
 5. Zertifizierung: ..... 2014



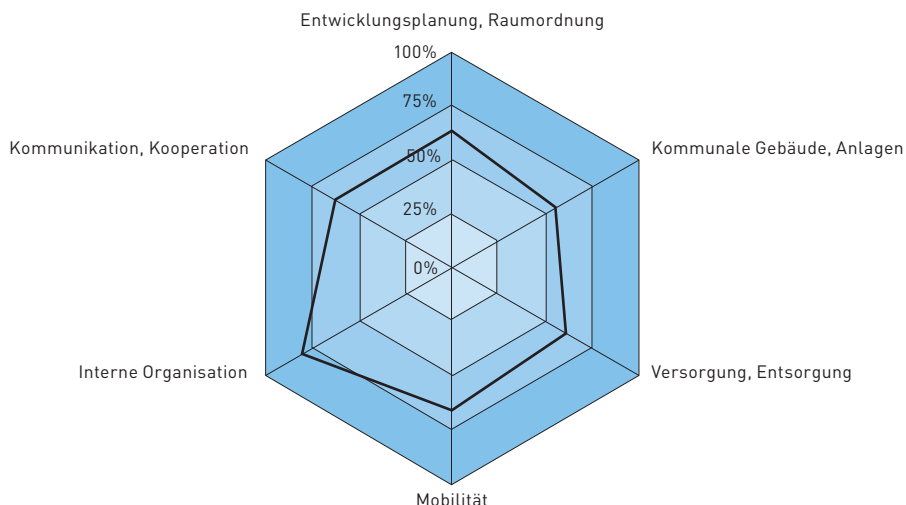


## Zukunftsgerichtetes Energiekonzept

«Im Rahmen der letzten Zertifizierung hat sich der Stadtrat eine Platzierung von Wil im ersten Drittel der Energiestädte zum Ziel gesetzt. Dazu wurden nebst anderem die Massnahmen im Controlling verstärkt, um so den Erfüllungsgrad der konkreten Zielsetzungen laufend kontrollieren zu können. Zudem hat sich der Stadtrat in den aktuellen Legislaturzielen 2013 bis 2016 in einem eigenen Handlungsfeld klar zu einem beharrlich ökologischen Weg bekannt. Dieser soll künftig alle Projekte sowie auch die tägliche Arbeit prägen. Über ein wegweisendes, zukunftsgerichtetes Energiekonzept mit langfristigen Zielsetzungen und ersten Massnahmen in den Bereichen erneuerbarer Energien, Energieeffizienz und Planung eigener Energieproduktionsanlagen werden die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft verfolgt. Im Bereich der Mobilität werden diverse Massnahmen zusammen mit den Regionsgemeinden insbesondere im Rahmen des Agglomerationsprogramms vorbereitet und umgesetzt.»

Marcus Zunzer  
Stadtrat, Wil

## Energiepolitisches Profil 2014



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil ihres energiepolitischen Handlungspotenzials (in %) die Gemeinde Wil ausschöpft. Um das Label Energiestadt zu erhalten, muss eine Gemeinde 50% ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label European Energy Award GOLD 75%. Die Gemeinde Wil erreichte 2014 einen Anteil von 65%.

## Die nächsten Schritte

Wil will in den kommenden Jahren:

- einen ökologischeren Strommix anstreben (2020 zu 100% erneuerbar).
- einen Anteil von 10% Biogas im Gasmix erreichen.
- generell Wärme- und Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen fördern.
- das Abwärmepotenzial nutzen (z.B. ARA, Industrie)
- langfristig mit eigenen Produktionsanlagen Wärmeenergie zu einem hohen Anteil selber produzieren.
- durch eine neue Bahnhofplatzgestaltung die Attraktivität des Umsteigeknotens verbessern.
- mit Betriebs- und Gestaltungskonzepten die Strassenräume der Hauptverkehrsachsen aufwerten, sicherer gestalten und den Bus bevorzugen.
- eine Parkplatzbewirtschaftung auch in der Region, nicht nur in der Stadt.

**Kontaktperson Energiestadt Wil**  
René Haefeli, Tel.: 071 913 53 53  
rene.haefeli@stadtwil.ch

**Energiestadt-Berater**  
Kurt Egger, Tel.: 052 368 08 08  
kurt.egger@novaenergie.ch

**Weitere Informationen**  
[www.energiestadt.ch/wil](http://www.energiestadt.ch/wil)



## Wofür steht das Label Energiestadt?

Energiestadt ist eine in der Schweiz entwickelte und auf europäischer Ebene vergebene Zertifizierung (European Energy Award). Das Label zeichnet Gemeinden aus, die ein Qualitätsmanagement für die Umsetzung ihrer Energie- und Umweltpolitik eingeleitet haben. Konzipiert wurde die Auszeichnung im Rahmen des Bundesprogramms Energie-

Schweiz. Das Bundesamt für Energie (BFE) fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Mit dem Teilprogramm EnergieSchweiz für Gemeinden unterstützt das BFE gezielt die kommunale Ebene. Inhaber des Labels ist der Trägerverein Energiestadt.